

Platanthera oligantha Turcz. und *Calypso bulbosa* (L.) Oakes in Skandinavien

Diese beiden Orchideen gehören zu den seltenen Arten in Europa. Bedingt durch die granitischen Urgesteinsarten im Untergrund herrschen in Skandinavien die sauren Böden vor. Vereinzelt aber finden sich auch Kalkeinsprengsel. Diese, verbunden mit arktischem bzw. subarktischem Klima, ermöglichen das Vorkommen dieser beiden Arten.

***Platanthera oligantha* Turcz.**

= *Platanthera obtusata* ssp. *oligantha* (Turcz.) Hultén (Flora Europaea)

= *Lysiella oligantha* (Turcz.) Nevski (Flora der U.S.S.R.)

Bei den Fundortangaben dieser Art gibt es einige Mißverständnisse:

In KELLER/SCHLECHTER Bd. 1: Finnmarken und Finnland.

In KELLER/SCHLECHTER/SOÓ Bd. 2: Finnland und Schweden, mit einzeln aufgeführten Fundorten, von denen 4 in Nordnorwegen (Troms und Finnmarken) und 2 am Torneträsk in Nordschweden liegen. Im Nachtrag: Nordschweden, Nordnorwegen sowie Nordasien.

In SUNDERMANN (3. Aufl.): Nordschweden, Nordfinnland, Nordrußland, Sibirien.

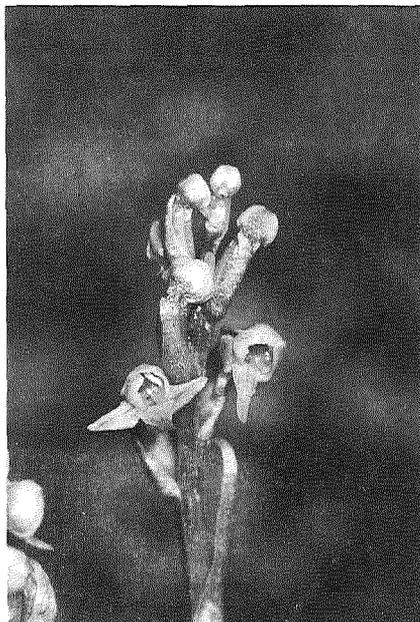
Von Finnland sind bis jetzt keine Fundorte bekannt.

Durch die uns freundlicherweise vom Tromsø-Museum gegebene Beschreibung des Fundortes im Reisatal \triangleq Nordreisa auf dem Javroaive = Jav'reoaivit konnten wir die Pflanzen recht leicht finden.

Platanthera oligantha Turcz. (Standort)



Platanthera oligantha Turcz. (Infloreszenz)



Der Jav'reoaivit ist ein ausgedehntes Bergmassiv, das bis über 1000 m ansteigt. Aber nur an einer kleinen, engbegrenzten Stelle kommt *Platanthera oligantha* Turcz. häufiger vor. Im seitlich angrenzenden Wald sowie im etwas darüberliegenden, baumlosen Gebiet suchten wir sie vergebens. Diese Art scheint ganz spezielle Ansprüche an den Standort zu stellen.

Auf das Vorhandensein von Kalk weisen die Begleitpflanzen wie *Rhododendron lapponicum*, *Cassiope tetragona* und *Dryas octopetala* hin. Der Boden war etwas feucht. Eine spätere pH-Wert-Messung durch SUNDERMANN, dem ich an dieser Stelle sehr für seine Bemühungen danke, ergab einen pH-Wert des Bodens von 6,3. Das Gelände, ein Nordhang, ist sehr steil, seitlich von herabwachsenden Bäumen begrenzt und damit vielleicht vor den stärkeren Winden geschützt. Es fiel uns auf, daß wir hier besonders stark von kleinen Insekten (Mücken) belästigt wurden, was im angrenzenden Gelände nicht der Fall war. Bei der genaueren Betrachtung der Pflanzen stellten wir die relativ große Anzahl von Blüten fest. Aus der Literatur kannten wir folgende Angaben:

KELLER/SCHLECHTER Bd. 1	3–5 Blüten
SUNDERMANN	3–5 Blüten
Flora Europaea	3–6 Blüten
Flora der U.S.S.R.	4–6 (9) Blüten

Daraufhin zählten wir alle Pflanzen auf diesem Standort durch:

Zahl der Pflanzen	1	7	8	7	6	9	3	Σ 41
Zahl der Blüten/Knospen	2	3	4	5	6	7	8	

Da sich diese Zählung nur auf einen Standort und ein Jahr (1976) bezieht, wäre ich für derartige Angaben von den anderen europäischen Fundorten und anderen Jahren sehr dankbar.

Calypso bulbosa (L.) Oakes (Farbtafel 3, Abb. 17)

Von *Calypso bulbosa* (L.) Oakes dagegen gibt es in Skandinavien erheblich mehr Fundorte, ohne daß man allerdings behaupten könnte, sie sei dort häufig. Auch sie gehört zu den Raritäten der subarktischen Nadelwälder. In der Begleitflora von *Calypso* fanden wir fast immer kalkliebende Pflanzen wie z. B. *Hepatica nobilis*. Die Norne, wie die Schweden sie nennen, oder Elfenschuh (fairy slipper) wie in Nordamerika, wo sie häufiger vorkommt, gehört zu den schönsten und prächtigsten Orchideen in Europa. Leider wird sie meist von vorn abgebildet, wobei man nur den vorderen Teil des eigenartig geformten Labellums sieht. In KELLER/SCHLECHTER Bd. 1 ist auch eine Blüte von der Seite gezeichnet. Weniger bekannt dagegen dürfte die Abbildung der pantoffelförmigen Höhlung sein, die in zwei gelbliche Säckchen ausläuft. Ich meine, daß man diese doch als Sporn bezeichnen könnte (vgl. Flora Europaea: „spur absent“).

Ein sehr ausführlicher Bericht über *Calypso bulbosa* (L.) Oakes findet sich in „Fauna och flora“ 70 (1975) von H. WOLLIN. Deshalb habe ich mich hier auf einige ergänzende Beobachtungen beschränkt.

Literatur:

- KELLER, G. & SCHLECHTER, R.: Monographie und Iconographie der Orchideen Europas und des Mittelmeergebietes Bd. I, 1928.
 KELLER, G., SCHLECHTER, R. & SOÓ, R. v.: Kritische Monographie Bd. II, 1930–40.
 Flora Europaea, Bd. 5, 1980 (Cambridge).
 Flora der U.S.S.R., Bd. 4, 1937.
 WOLLIN, H.: Kring normans biologi. – Fauna och flora 70, 89–98, 1975.
 WOLLIN, H. & SUNDERMANN, H.: Zur Biologie der *Calypso bulbosa*. Die Orchidee, Sonderheft Dez. 1977.
 LUER, C. A.: The native orchids of the United States and Canada.
 U. Rückbrodt, *Europaring* 22, 6840 Lampertheim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Rückbrodt Ursula

Artikel/Article: [Platanthera oligantha Turcz. und Calypso bulbosa \(L.\) Oakes in Skandinavien 95-96](#)